Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 15. Januar 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 11

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 15.1.42. 10.00 Uhr Schröder, Mittenwald. Erhält eine Tasche und darin Weihnachtsgebäck und kleine Sachen wie Wachssachen, cento *[Ital. „Hundert“]*. Dank für goldenes Johannesevangelium, großes Bild von Mittenwald. Verschiedenes.

Gusti Kremsreiter, Nöham, Diözese Passau, hatte geschrieben und den Pfarrer verklagt. Der Generalvicar von dort hat bereits mit ihm gesprochen, er aber droht mit Abfall und Anzeige einer Familie. Eines von zwölf Kindern, mit dem dritten Jahr von Onkel angenommen, hier bei ihrer Schwester, Frau Maria Frohberg , München 56, Carl-von-Lindestraße. Zuerst abgeschrieben, dann aber sie könne kommen. Erst gelobt für ihre Haltung, dann gesagt: Wenn ein Mädchen von dort ins Kloster gehen will, zu den Barmherzigen … dann weint sie und dankt, daß sie kommen durfte.

######: Möge an Arnold Nachricht geben wegen der Garantie. Wußte, daß die Möbel schon unterwegs sind. - Sollen an Richli gehen. Ihr Sohn an der Front, selber traurige Weihnachten und herzkrank.